

DKG-Empfehlung Fachweiterbildung Pflege in der Endoskopie vom 14.03./15.03.2022	Landesrechtliche Regelung oder vergleichbare Qualifikation - Pflege in der Endoskopie
<u>Basismodul Entwicklungen begründet initiieren und gestalten (80 Stunden)</u>	Basismodul
B ME 1 Reflektiertes lernen und lehren in der Pflegepraxis	
Stunden: 32	
Handlungskompetenzen: Die Teilnehmenden reflektieren ihr eigenes berufliches Handeln und entwickeln Kompetenzen für ihre Aufgabe als Mentor. Dabei sind neben dem fachlichen Wissen, Verständnis, Einfühlungsvermögen, Unterstützung und Beratung richtungsweisend. Im Rahmen des Mentorings werden der aktuelle Aus- bzw. Weiterbildungsstand, die theoretischen wie praktischen Kenntnisse und die individuelle Lernsituation des Mentee einbezogen.	
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Erwachsenenbildung • Lernort Praxis • Schulung und Beratung im Team • Methodik eines Mentoring • Gestaltung von Lern- und Arbeitsprozesse • Lösungsorientierte Beratung als Aufgabe des Mentors • Reflexion und Dokumentation im Mentoring • Methoden der Lernerfolgskontrolle • Umgang mit schwierigen Situationen 	
B ME 2 Wissenschaftlich begründet pflegen	
Stunden: 24	
Handlungskompetenzen: Die Teilnehmenden übertragen die Kriterien professioneller Pflege in das eigene Handlungsspektrum. Sie erkennen	

<p>die Bedeutung der Wechselseitigkeit von Begründungen und Entscheidungen und richten ihr Handeln nach dem Prinzip der Nachvollziehbarkeit aus. Hierzu wenden sie Methoden der Pflege- und Bezugswissenschaften an, um bestehende Erkenntnisse anlassbezogen zu berücksichtigen und diese für das eigene Handeln auszuwerten und aufzubereiten. Sie diskutieren die Erkenntnisse in einem multiprofessionellen Kontext und fördern die Theorie-Praxis-Vernetzung.</p>	
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Professionstheoretische Ansätze der Pflege • Methoden der Literaturrecherche • Auseinandersetzen mit Fachliteratur • Bewertung der Güte von Texten und Studien Forschungsarbeiten • Formulierung von Kernaussagen • Grundlagen der Wissenschaft und des Forschungsprozesses – Evidence Based Nursing • Pflegeforschung und Bezugswissenschaften • Formulierung von Fragestellungen und Zielsetzungen • Schriftliche Abhandlung formulierter Fragestellungen (Schreiben einer Facharbeit, etc.) • Einstieg in die deskriptive Statistik – Umgang mit Daten • 	
<p>B ME 3 In Projekten arbeiten</p>	
<p>Stunden: 24</p>	
<p>Handlungskompetenzen: Die Teilnehmenden sind mit den theoretischen und praktischen Grundlagen des Projektmanagements vertraut. Projekte werden als regelgeleitete Vorgehensweisen, zur Weiterentwicklung des Berufs- und Tätigkeitsfeldes erkannt. Die Teilnehmenden nehmen in ihrem beruflichen Umfeld an Projekten teil und übernehmen für ihren Bereich Verantwortung im Projekt.</p>	

<p>Inhalte:</p> <p><u>Theoretische Einführung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Projektmanagement • Definition von Projekten • Unterschiedliche Bedeutung von Projekten • Merkmale und Kennzeichen eines Projektes in Abgrenzung zu Tätigkeiten und Aufgaben • Projekte und Projektphasen (Definition, Organisation) <p><u>Durchführung eines Projektes</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung, Dokumentation (z. B. Projektziele und –auftrag, Projektteam und –mitglieder, Rollenbeschreibung, Projektleitung und deren Aufgaben) • Prozesse im Projekt • Projektelemente (z. B. PDCA-Zyklus, SWOT-Analyse) • Phasen der Projektplanung • Methoden des Projektmanagements • Arbeiten mit to-do-Listen • Projektkontrolle und –überwachung • Übungen zu Projektziel(-en) und –auftrag, Projektplanung <p><u>Projektpräsentation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektabschluss • Erstellen eines Projektberichtes • Projektreflexion und –evaluation • Bewertung von Projekten • Chancen und Risiken 	
<p>Fachmodule</p>	
<p>F EN M I Die Prozesse in einer Endoskopie professionell gestalten, durchführen und steuern (72 Stunden)</p>	
<p>F EN M I ME 1 Grundlegende und administrative Tätigkeiten einer</p>	

Endoskopieabteilung organisieren und ausführen	
Stunden: 8	
Handlungskompetenzen: Die Teilnehmenden können eigenständig die administrativen und organisatorischen Abläufe in der Endoskopieabteilung benennen und koordinieren.	
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Koordinierung interventionsspezifischer Prozessabläufe in der Endoskopie • Personalmanagement • Material- und Gerätemanagement • Koordination und Ablaufplanung in der Endoskopie • Logistische Anforderungen an die Endoskopie 	
F E N M I M E 2 Vorbereitung, Assistenz und Nachbereitung bei diagnostischen, therapeutischen und notfall-therapeutischen Interventionen übernehmen	
Stunden: 24	
Handlungskompetenzen: Die Teilnehmenden koordinieren und führen eigenständig, entsprechend den verschiedenen Aufgabenfeldern, die periendoskopischen Interventionsschritte durch. Instrumente, Zubehörinstrumentarien, Arbeitsmittel, Arzneimittel sowie Ver- und Gebrauchsgüter werden fachlich adäquat vorbereitet, eingesetzt und versorgt bzw. entsorgt.	
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen an allgemeine und spezifische periendoskopische Interventionsprozesse in der Endoskopie • periendoskopische Koordinierung interventionsspezifischer Prozessabläufe in der Endoskopie • Vorgaben und Maßnahmen zum Strahlenschutz • Material- und Gerätemanagement 	

<ul style="list-style-type: none"> • Gewinnung, Versorgung und Versand von Präparaten 	
F EN M I ME 3 Sedierung in der Endoskopie durchführen und Anästhesieverfahren unterstützen	
Stunden: 40	
Handlungskompetenzen: Die Teilnehmenden führen das Sedierungsmanagement regelkonform durch, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des Patienten. Sie können auf Grundlage ihres Wissens über Anästhesieverfahren bei der Durchführung dieser, unterstützend mitwirken.	
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • gängige Sedierungs- und Anästhesieverfahren inkl. Narkosesysteme und Narkosegeräte • Sedierungs- und anästhesiespezifische Pharmakologie und Pharmakokinetik • Sedierungs- und Anästhesierisiken • Strukturelle und personelle Voraussetzungen der Sedierung und Anästhesie, inkl. einer Überwachungseinheit • Periendoskopisches Management bezogen auf die Sedierung oder Anästhesie nach aktuellen Leitlinien • Entlass Management im Rahmen der Sedierung- o. Anästhesie • Risiko- und Komplikationsmanagement, Ablauforganisation bei einem Notfalleingriff • Simulator Training mit Debriefing nach einzelnen Übungen • Dokumentation und Qualitätssicherung • Juristische Aspekte der Sedierung und Anästhesie 	
F EN M II Sicheres Arbeiten in der Endoskopie gestalten und steuern (120 Stunden)	
F EN M II ME 1 Hygienisches Arbeiten im endoskopischen Setting	
Stunden: 40	

<p>Handlungskompetenzen: Die Teilnehmenden entwickeln eine angemessene Hygienequalität um die Sicherheit der Patienten und Mitarbeiter im endoskopischen Setting optimal zu gewährleisten. Sie wenden die erworbenen Kenntnisse zu infektiösen, multiresistenten und septischen Erkrankungen an und setzen die infektiions- und hygienerelevanten Vorgaben um.</p>	
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesetzliche Grundlagen • Organisation, Koordination und Kontrolle aller Arbeitsabläufe unter Beachtung der hygienischen Vorgaben (z. B. Entnahme und Versand von mikrobiologischen Untersuchungsmaterialien) • Auswahl, Vorbereitung, Handhabung und Entsorgung von Instrumenten und Materialien unter Berücksichtigung der Infektiosität des Patienten • Systematischer und indikationsgerechter Aufbau der sterilen und nicht sterilen Instrumententische, Bereitstellung des endoskopischen Equipments • Hygienische Nachsorge des endoskopischen Bereiches bei Patienten mit und ohne Infektionen 	
<p>F EN M II ME 2 Medizinprodukte sachkundig aufbereiten</p>	
<p>Stunden: 40</p>	
<p>Handlungskompetenzen: Die Teilnehmenden können einen regelkonformen Aufbereitungsprozess von Medizinprodukten initiieren, planen, durchführen, bewerten und dokumentieren. Sie streben einen ökonomischen, ressourcenschonenden und ökologischen Arbeitsablauf unter Berücksichtigung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit an.</p>	
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen und Definitionen der Aufbereitung von Medizinprodukten 	

<ul style="list-style-type: none"> • Risikoeinstufung von Medizinprodukten • Personalqualifikation der mit der Aufbereitung von Medizinprodukten beauftragten Personen • Räumliche Rahmenbedingungen: Aufbau und Strukturierung des Aufbereitungsraumes • Gerätekunde: Aufbau und Funktionsweise von starren und flexiblen Endoskopen, spezifischem endoskopischen Zubehör sowie Aufbereitungszubehör • Grundlagen der Hygiene: Mikrobiologische Grundlagen / Verfahren der Keimzahlminderung / Einsatz chemischer Mittel im Aufbereitungsprozess • Hygienische Anforderungen beim Umgang mit Medizinprodukten • Arbeitsschutz- und Arbeitssicherheitsmaßnahmen • Beschreibung des Aufbereitungsprozesses von Medizinprodukten • Beschreibung des spezifischen Aufbereitungsprozesses starrer und flexibler Endoskope • Dokumentation des Aufbereitungsprozesses von Medizinprodukten • Maßnahmen des Qualitätsmanagements und der Validierung im Aufbereitungsprozess 	
<p>F EN M II ME 3 Strukturqualität identifizieren und darlegen können</p>	
<p>Stunden: 40</p>	
<p>Handlungskompetenzen: Die Teilnehmenden erkennen die strukturellen und baulichen Gegebenheiten einer endoskopischen Abteilung und können dabei die Sicherheit aller am Prozess Beteiligten gewährleisten. Sie bedienen das erforderliche medizinisch-technische Equipment im endoskopischen Setting professionell, schadenspräventiv und regelkonform. Bei Abweichungen initiieren sie eigenverantwortlich Fehleranalysen und führen Maßnahmen der Fehlerbehebung durch.</p>	

<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestandteile, Aufbau und Funktionsweise einer Endoskopie-Abteilung • Sach- und fachgerechter, schadenspräventiver Umgang mit dem medizinisch-technischen Equipment • Logistische Anforderungen an die Endoskopie • Ökologie im Krankenhaus – Abfallwirtschaft, Personaleinsatz, Bau- und Wegeführung in der Endoskopie • Schnittstellenmanagement • Risikomanagement / Fehlermanagement 	
<p>F EN M III Methoden und Techniken endoskopischer Eingriffe in der Gastroenterologie übernehmen, anwenden und reflektieren (92 Stunden)</p>	
<p>F EN M III ME 1 Methoden und Techniken endoskopisch-gastroenterologischer Interventionen auf der Basis erweiterter spezifischer anatomischer und pathophysiologischer Grundlagen anwenden</p>	
<p>Stunden: 12</p>	
<p>Handlungskompetenzen: Die Teilnehmenden führen im Bereich der Gastroenterologie die interventionsspezifischen sach- und fachkundigen Vor- und Nachbereitungen sowie die intraendoskopischen Assistenz Tätigkeiten durch. Zudem erkennen die Teilnehmenden die spezifischen Risiko- und Komplikationspotentiale und agieren adäquat und situativ angepasst.</p>	
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erweiterte, spezifische und umfassende Kenntnisse in Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie im Bereich der Gastroenterologie, auch unter Einbezug erweiterter Kenntnisse bei operations- oder pathologisch abhängigen Veränderungen • erweiterte, spezifische und umfassende Kenntnisse über endoskopisch-gastroenterologische Eingriffe, sowie zusammen- 	

<p>hängende spezifische Krankheitsbilder, Therapieoptionen und endoskopische Behandlungsmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • periendoskopische Risiko- und Komplikationsmanagement, einschließlich spezifischer endoskopischer Infektionsprophylaxen 	
<p>F EN M III ME 2 Bei der instrumentellen Assistenz endoskopisch-gastroenterologischer Interventionen professionell tätig sein</p>	
<p>Stunden: 80</p>	
<p>Handlungskompetenzen: Die Teilnehmenden führen im Bereich der endoskopischen Gastroenterologie die interventionsspezifischen Assistenz Tätigkeiten sach- und fachkundig aus, einschließlich der Vor- und Nachbereitungsprozesse. Sie erkennen periendoskopische Risiko- und Komplikationspotentiale und agieren fachlich korrekt und situationsgerecht.</p>	
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erweiterte, spezifische und umfassende Kenntnisse über endoskopisch-gastroenterologische Eingriffe, sowie zusammenhängende spezifische Krankheitsbilder, Therapieoptionen und endoskopische Behandlungsmöglichkeiten • spezifische Anwendung endoskopischer Instrumente, Zubehörinstrumentarien und weiteren Arbeitsmitteln, sowie davon ausgehende Risiko- und Komplikationspotentiale und deren adäquate Beherrschung • spezifisches hygienisches Wissen im Zusammenhang mit der jeweiligen endoskopischen Intervention. • allgemeines periendoskopisches Risiko- und Komplikationsmanagement, einschließlich spezifischer endoskopischer Infektionsprophylaxen 	
<p>F EN M IV Methoden und Techniken endoskopischer Eingriffe in der Pneumologie und Urologie übernehmen, anwenden und reflektieren</p>	

(64 Stunden)	
F EN M IV ME 1 Methoden und Techniken endoskopisch-pneumologischer Interventionen auf der Basis erweiterter spezifischer anatomischer und pathophysiologischer Grundlagen anwenden	
Stunden: 16	
Handlungskompetenzen: Die Teilnehmenden führen im Bereich der Pneumologie die interventionsspezifischen sach- und fachkundigen Vor- und Nachbereitungen sowie die intraendoskopischen Assistenz Tätigkeiten durch. Zudem erkennen die Teilnehmenden die spezifischen Risiko- und Komplikationspotentiale und agieren adäquat und situationsadaptiert.	
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • erweiterte, spezifische und umfassende Kenntnisse in Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie im Bereich der Pneumologie, auch unter Einbezug erweiterter Kenntnisse bei operations- oder pathologisch abhängigen Veränderungen. • erweiterte, spezifische und umfassende Kenntnisse über endoskopisch-pneumologischer Eingriffe, sowie zusammenhängende spezifische Krankheitsbilder, Therapieoptionen und endoskopischer Behandlungsmöglichkeiten • periendoskopische Risiko- und Komplikationsmanagement, einschließlich spezifischer endoskopische Infektionsprophylaxen 	
F EN M IV ME 2 Bei der instrumentellen Assistenz endoskopischer-pneumologischer Interventionen professionell tätig sein	
Stunden: 24	
Handlungskompetenzen: Die Teilnehmenden führen im Bereich der endoskopischen Pneumologie die interventionsspezifischen Assistenz Tätigkeiten sach- und fachkundig aus, einschließlich der Vor- und Nachbereitungsprozesse. Sie erkennen periendoskopische Risiko- und Komplikationspotentiale und agieren fachlich korrekt und situationsgerecht.	

<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erweiterte, spezifische und umfassende Kenntnisse über endoskopisch-pneumologischer Eingriffe, sowie zusammenhängende spezifische Krankheitsbilder, Therapieoptionen und endoskopischer Behandlungsmöglichkeiten • spezifische Anwendung endoskopischer Instrumente, Zubehörinstrumentarien und weiteren Arbeitsmitteln, sowie davon ausgehenden Risiko- und Komplikationspotentialen und deren adäquate Beherrschung • spezifisches hygienisches Wissen im Zusammenhang mit der jeweiligen endoskopischen Intervention • allgemeines periendoskopisches Risiko- und Komplikationsmanagement, einschließlich spezifischer endoskopischer Infektionsprophylaxen 	
<p>F EN M IV ME 3 Methoden und Techniken endoskopisch-urologischer Interventionen auf der Basis erweiterter spezifischer anatomischer und pathophysiologischer Grundlagen anwenden</p>	
<p>Stunden: 8</p>	
<p>Handlungskompetenzen: Die Teilnehmenden führen im Bereich der Urologie die interventionsspezifischen sach- und fachkundigen Vor- und Nachbereitungen durch, sowie die intraendoskopische Assistenz- und Instrumentier Tätigkeiten. Zudem erkennen die Teilnehmenden die endoskopisch-urologisch spezifischen Risiko- und Komplikationspotentiale agieren fach adäquat und situativ angepasst.</p>	
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erweiterte, spezifische und umfassende Kenntnisse in Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie im Bereich der Urologie, auch unter Einbezug erweiterter Kenntnisse bei operations- oder pathologisch abhängigen Veränderungen • erweiterte, spezifische und umfassende Kenntnisse über endoskopisch-urologischer Eingriffe, sowie zusammenhängende 	

<p>spezifische Krankheitsbilder, Therapieoptionen und endoskopischer Behandlungsmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • periendoskopische Risiko- und Komplikationsmanagement, einschließlich spezifischer endoskopischer Infektionsprophylaxen 	
<p>F EN M IV ME 4 Bei der instrumentellen Assistenz endoskopischer-urologischer Interventionen professionell tätig sein</p>	
<p>Stunden: 16</p>	
<p>Handlungskompetenzen: Die Teilnehmenden führen im Bereich der endoskopischen Urologie die interventionsspezifischen Assistenz Tätigkeiten sach- und fachkundigen aus, einschließlich der Vor- und Nachbereitungsprozesse. Sie erkennen periendoskopische Risiko- und Komplikationspotentiale und agieren situationsgerecht und fachlich adäquat.</p>	
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erweiterte, spezifische und umfassende Kenntnisse über endoskopisch-urologische Eingriffe und Notfall-Eingriffe, sowie zusammenhängende spezifische Krankheitsbilder, Therapieoptionen und endoskopischer Behandlungsmöglichkeiten (z.B. TUR-Blase, TUR-Prostata) • spezifische Anwendung endoskopischer Instrumente, Zubehörinstrumentarien und weiteren Arbeitsmitteln, sowie davon ausgehenden Risiko- und Komplikationspotentialen und deren adäquate Beherrschung • spezifisches hygienisches Wissen im Zusammenhang mit der jeweiligen endoskopischen Intervention • allgemeines periendoskopische Risiko- und Komplikationsmanagement, einschließlich spezifischer endoskopischer Infektionsprophylaxen 	
<p>F EN M V Professionelles pflegerisches Handeln skizzieren</p>	

und in die pflegerische Prozessqualität implementieren (96 Stunden)	
F EN M V ME 1 Professionalisierung in der endoskopischen Pflege entwickeln	
Stunden: 40	
Handlungskompetenzen: Die Teilnehmenden setzen ihr pflegerisches Handeln konsequent im endoskopischen Setting um. Dabei achten sie auf die Entwicklung ihrer Professionalisierung und übernehmen so für ihr Handeln die Verantwortung. Des Weiteren sollen die Teilnehmer sich mit den ethischen Spannungsfeldern auseinandersetzen und kennen die rechtlichen Grundlagen ihres Handelns.	
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Pflegeverständnis in der Endoskopie-Abteilung • Vorbehaltene Tätigkeiten in der Endoskopie • Geschichte der Endoskopie • Berufspolitik • Berufs-rechtliche Rahmenbedingungen • Ethische Spannungsfelder im endoskopischen Setting • Zukunft der Pflege in der Endoskopie 	
F EN M V ME 2 Prozesse in der Endoskopie verstehen, planen und steuern	
Stunden: 56	
Handlungskompetenzen: Fachendoskopische Prozesse werden von den Teilnehmenden geplant, gesteuert und umgesetzt. Im Vordergrund steht die gesetzeskonforme Qualitätsentwicklung, auch im Kontext der Wechselbeziehung zu anderen Abteilungen und Schnittstellen. Risiken und die Chancen der Prozesse sollen erkannt werden und geeignete Maßnahmen zum Handling entwickelt werden, unter besonderer Beachtung des Schnittstellen-, Fehler-, Risiko- und Beschwerdemanagements.	
Inhalte:	

<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätsmanagement / Qualität • Prozesse und ihre Wechselwirkungen (Prozesslandschaft) • Prozesse planen, durchführen, überprüfen und implementieren (Instrumente des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses) • Fehlermanagement • Schnittstellenmanagement • Risikomanagement • Beschwerdemanagement • Patientenzufriedenheit 	
<p>F EN M VI Patienten pflegerisch versorgen und vulnerable Patientengruppen berücksichtigen (100 Stunden)</p>	
<p>F EN M VI ME 1 Die endoskopische Pflegeanamnese als Chance verstehen</p>	
<p>Stunden: 30</p>	
<p>Handlungskompetenzen: Die Teilnehmenden können durch die pflegerische Anamnese die pflegerischen Tätigkeiten eruieren. Durch das Führen eines prä- und postendoskopischen Pflegegesprächs erhöhen die Teilnehmenden die Sicherheit der Patienten und aller Mitarbeitenden. Die Teilnehmenden setzen im endoskopischen Setting ihre pflegerischen Tätigkeiten konsequent um.</p>	
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflegeprozess • Informationssammlung / Pflegerische Anamnese • Prä- und postendoskopisches Pflegegespräch • Reflektion und Evaluierung der pflegerischen Tätigkeiten 	
<p>F EN M VI ME 2 Vulnerable Patientengruppen peri-endoskopisch fach- und situationsgerecht begleiten und unterstützen</p>	
<p>Stunden: 70</p>	
<p>Handlungskompetenzen: Die Teilnehmenden stimmen ihr pflegeri-</p>	

<p>sches Handeln im endoskopischen Setting auf die Bedürfnisse der vulnerablen Patientengruppen fach- und situationsgerecht ab. Sie tragen zur Durchführungssicherheit der endoskopischen Interventionen, zur Sicherheit und zum subjektiven Wohlbefinden der Patienten bei, indem sie an speziellen Patientensituationen orientierte Pflegekonzepte anwenden.</p>	
<p>Inhalte: Vulnerable Patientengruppen und deren besondere Bedürfnisse bei endoskopischen Interventionen, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • demenziell / neurologisch erkrankte Patienten • alte Patienten • multimorbiden Patienten • Patienten mit psychiatrischen Grunderkrankungen • Adipositas-Patienten • onkologische Patienten • Kinder • instabile Patienten (Notfall-Patienten) 	
<p>F EN M VII Selbst- und Teampflege entwickeln und umsetzen (96 Stunden)</p>	
<p>F EN M VII ME 1 Beziehungsarbeit fördern</p>	
<p>Stunden: 40</p>	
<p>Handlungskompetenzen: Die Teilnehmenden initiieren, gestalten und fördern aktiv die Beziehungsarbeit im endoskopischen Setting.</p>	
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungsarbeit: Beziehungsaufbau, Beziehungsgestaltung, Beziehungsförderung • Konfliktmanagement • Kommunikation, gewaltfreie Kommunikation • Selbstmanagement 	

<ul style="list-style-type: none"> • Teammanagement • Deeskalationstraining 	
F EN M VII ME 2 Für sich selbst und die eigene Gesundheit sorgen	
Stunden: 40	
Handlungskompetenzen: Die Teilnehmenden erkennen gesundheitliche Risiken- und Gefährdungspotentiale und agieren angemessen, um die eigene Gesundheit zu schützen.	
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Detektion allgemeiner und spezifischer Risiko- und Gefährdungspotentiale • Prävention und Gesundheitsförderung in der Endoskopie • Maßnahmen zur Gesunderhaltung • Salutogenese 	
F EN M VII ME 3 Rechtliche Aspekte in der Endoskopie anwenden	
Stunden: 16	
Handlungskompetenzen: Die Teilnehmenden berücksichtigen Rechte und Pflichten als Arbeitnehmer und wissen um mögliche Konsequenzen bei Zuwiderhandlungen.	
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsrecht • Strafrecht • Sozialrecht • Haftungsrecht • Weiterführende rechtliche Grundlagen im Kontext der fachendoskopischen Pflege 	

